

## Stromkastenbrand und Hochwassereinsätze

Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Preith / Zahl der Technischen Hilfeleistung steigt

**Preith (ner) Hochwassereinsätze auf dem Jura sind nicht alltaglich. Da sind die Feuerwehren in den Tälern besser vorbereitet, doch auch diese Aufgabemeiste die Feuerwehr aus Preith bravours.**

Zur Jahresversammlung der FFW Preith konnten Kommandant und Vorsitzender Markus Rudingsdorfer Gemeinderatretreter, die Ehrenkommandanten Ludwig Bauch und Hans Neubauer sowie zahlreiche Mitglieder begrüßen.

„Retten, löschen, bergen und schützen, mit diesen Aufgaben leisten wir, die Feuerwehr, einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit unserer Bevölkerung“, so begann Rudingsdorfer seinen Jahresbericht. Zwar werde die Feuerwehr immer noch hauptsächlich für den Brandschutz ausgebildet, jedoch steige die Zahl der technischen Hilfeleistungen enorm an. Neue Aufgaben erforderten auch eine technisch anspruchsvollere Ausrüstung und eine gesonderte Aus- und Fortbildung.

Neun Feuerwehrkollegen haben den Funklehrgang erfolgreich absolviert, und zur Zeit läuft eine Truppmannausbildung Teil 2 auf Gemeindeebene, an der fünf Frauen und sechs Männer teilnehmen. An der Leistungsprüfung nahmen im vergangenen Jahr zwei Gruppen teil, und 15 Feuerwehrmännern konnte das nächsthöhere Abzeichen überreicht werden. Hierbei beendete Gruppenführer Thomas Pfaller



**Ehrungen bei der Jahresversammlung der FFW Preith (von links): 3. Bürgermeisterin Petra Nieberler, Kommandant Markus Rudingsdorfer, Josef Stampfer (40 Jahre Mitglied), Eduard Breitenhuber (50 Jahre), Wolfgang Schneider (25 Jahre), Georg Haußner (40 Jahre), Hans Neubauer (40 Jahre), Robert Bittl (25 Jahre), Hans Kögler (40 Jahre), Manfred Bittl (25 Jahre) und 2. Bürgermeister Bernhard Geyer.** Foto: ner

mit Goldrot die Phase der Leistungsprüfungen.

Wie eingangs erwähnt, wurde die Preith Wehr zu mehreren Einsätzen von der Leisestelle Ingolstadt gerufen. Im August musste sie zu einem Sturm Schaden ausrücken, im Januar brannte ein Stromkasten im Gewerbegebiet Preith, und im Februar alarmierte die Strene dreimal wegen Schneeschmelze-Hochwasser in Sornhüll und Pollentfeld.

Bei einer Großübung in Walting im September mit 15 Feuerwehren zum Thema Waldbrand wurde eine Wasserförderung mit langer Schlauchstrecke aufgebaut und Wasser aus der angrenzenden Altmühl gepumpt. Im Kindergarten Preith wurde mit den Kindern der Ernstfall geprobt, und anschließend durften die Kleinen auch mal die Ausrüstung der Wehr testen.

Im gesellschaftlichen Teil des Vereinsjahrs standen ein Mai-fest, zwei Feuerwehrfest-Teilen in Tauberfeld und der Adelschlag, das Aufstellen des Kirchweihbaumes mit Tanz, der Kameradschaftsabend und der Faschingsball im Sportheim auf dem Programm. Jugendleiter Manuel Rudingsdorfer konnte über vier Neuzugänge berichten: Dies sind Stefan Eberte, Michael Nieberler junior, Norbert Margraf und Andre Schneider. Zwei

Zusatzübungen und die Teilnahme am Kreisfeuerwehrtag in Göhrnen waren die Höhepunkte im Jahr.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Robert Bittl, Manfred Bittl und Wolfgang Schneider geehrt. 40 Jahre Mitglied in der Feuerwehr sind Josef Stampfer, Hans Neubauer, Hans Kögler und Georg Haußner. Und für sogar 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Eduard Breitenhuber ausgezeichnet.

## Preither Geschichte

**Preith (geb)** Die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KA Preith-Buchenhüll) lädt heute Freitag zum Vortrag „Geschichtliches aus Preith ein. Beginn ist um 19.15 Uhr im Gasthaus Bauer in Preith. Bei der Aufarbeitung der Prether Zeitgeschichte wird Konrad Kögler von der Preithkirche und von diversen Aussen berichten. Vor dem Vortrag findet in der Preith Pfarrkirche um 18 Uhr ein Gottesdienst zu Ehren des Heiligen Josef statt.